

Inhalt

Einführung	11
Platonisches Vorspiel	13

I. Die Naturzugehörigkeit des Menschen

Seite 25

1. Ausgrenzungen und Naturzusammenhänge in der Religionsgeschichte	29
Der erdenferne Schöpfer und die Götter in der Natur 29; Erdensöhne und Erdentöchter 36; Jesus Christus Erdensohn 44; Menschen im Kampf der Götter 49	
2. Die naturgeschichtliche Bestimmung des Menschen	54
Der ‚Sündenfall‘ – ein Aufbruch aus dem Paradies 55; Die Naturgeschichte Gottes 60; Anthropozentrik (Humanegoismus) 67; Physiozentrik 68	
3. Verfälschungen	70
Sprache 70; Struktur der Wissenschaft 72; Fühllosigkeit für die Natur im eigenen Leib 75; Philosophische Beschönigungen 76; Feindlichkeit ‚der Natur‘ 78; Legitimations-Interessen für das industriewirtschaftliche Verhalten 82; Konsumverhalten 82	

II. Die Ambivalenz der Renaissance

Seite 85

1. Die kopernikanische Wende	85
Der Primat des Bewußtseinswandels vor der Wissenschaft 86; Die kopernikanische Wende in der Kunst vor Kopernikus 88	
2. Ideenhypothese und Ideenlehre bei Platon	96
3. Die Entfaltung der Ruhe zur Bewegung bei Nikolaus von Kues	110
Der gestaltende Blick 112; Eros und Trinität 117; Die prozesuale Einheit der Natur in Theologie, Philosophie und Physik 121; Die Geschlechtlichkeit der Natur 129; Vom <i>Deus artifex</i> zum <i>Artifex alter Deus</i> 134; Vom Gleichgewicht der Bewegung 141; (a) Die Kunst der Bedürfnisse 142; (b) Einbettung der Technik in die Natur 143; (c) Vom Mitsein aller Dinge 145	

III. Selbst-Sicherheit durch eine Wissenschaft der Tat-Sachen

Seite 149

- | | |
|--|-----|
| 1. Apotheose der Industriegesellschaft | 151 |
| Naturwissenschaft seit Kepler 154; Descartes, Locke und Leibniz 158; Kants vermessene Bescheidenheit 161; Für und Wider bei Schiller, Novalis und Hölderlin 171; Goethes Kritik an der Selbst-Sicherheit 176 | |
| 2. Die Handlungsförmigkeit der Wissenschaft und die erkenntnisleitenden Gefühle | 180 |
| Sicherheit in der Natur 181; Wissenschaft von Tat-Sachen 184; Das Prinzip Technik 190; Wissenschaft: Richtige Antworten auf angemessene oder unangemessene Fragen 194; Exkurs in die Wissenschaftsgläubigkeit 200; Erkenntnisleitende Gefühle 206 | |
| 3. Der Primat der Ethik vor der Wissenschaft | 214 |
| Kritik der erkenntnisleitenden Gefühle 215; Anaximander 220; Platon, Nomoi X 223; Francis Bacon 231; Versöhnung mit Kant: Das Projekt der höchsten Vernunft 236; (a) Naturordnung der menschlichen Geschichte 238; (b) Die Verbindung von Natur und Freiheit 244; (c) Kunst, Selbstorganisation und Kultur in der Naturgeschichte 249; Fazit 255 | |

IV. Menschen im natürlichen Mitsein

Seite 257

- | | |
|--|-----|
| Holistische Selbsterfahrung | 257 |
| 1. Herders Naturgeschichte der Kultur | 260 |
| Die Naturbestimmtheit der Vernunft 261; Die Naturordnung der Geschichte 266; Analogie des Seins und des Empfindens in der Welt 268 | |
| 2. Die Aufgabe der Ethik in der Naturkrise der wissenschaftlich-technischen Welt | 276 |
| Grundsätze (1) – (7) der Praktischen Naturphilosophie für eine physiozentrische Ethik 284; Grundsatz (8): Von der Sollensethik zur Seinsethik 293 | |
| 3. Die Natur des Menschen | 299 |
| Mitmenschliche Identität 299; Der <i>Homo oeconomicus</i> 304; Der <i>Homo interplanetaris praedator</i> in Chauvinismus und Fortschritt 310; Die Caballeros del Espíritu 319; Freude am natürlichen Mitsein 328; Rückblick auf Kant 348 | |

V. Kultur des natürlichen Mitseins:
Wollen, wofür wir gut sind
Seite 350

1. Grundsätze der Praktischen Naturphilosophie	351
Mitsein im Gestaltkreis 354; Grundformen der Angemessenheit im menschlichen Umgang mit der natürlichen Mitwelt 362	
2. Der Zerfall der Gesellschaft und die Erneuerung der Kultur in der künftigen Naturgeschichte	372
Wie unsere Gesellschaft zerfällt, indem Staat und Individuen zu Lasten der Allgemeinheit leben 373; Zurück zur Kultur 385; Seßhaftigkeit: ein neues Leitbild für die industrielle Wirtschaft 395	
3. Kulturelle Begrenzungen des wirtschaftlichen Umgangs mit der natürlichen Mitwelt	399
(a) Ansässigkeit im Raum 399: Wohnen und Heimat 400, Verkehr und Reisen 403;	
(b) Naturgemäße Technik 404: Heuristik des naturgeschichtlich Bewährten 405, Energiesysteme 407;	
(c) Nachhaltigkeit in der Zeit 414: Anpassung an Fehlentwicklungen nach dem Recht des Schnelleren 416, Monetarisierung der Zeit 419;	
(d) Würde der natürlichen Mitwelt 422: Würde und Gewordensein 423, Ernährung 426	
Philemon und Baukis zu den Vier Kriterien 428	
Politisch philosophischer Epilog	435
Subjektlose Herrschaft 435; Hindernisse der politischen Verständigung auf einen Allgemeinen Willen 439; Mündige Erdenbürger in der Gemeinschaft der Natur 457	
Persönliches Nachwort	473
Literaturverzeichnis	478
Register	506